

Teilegutachten Nr.

RZ97/44587/A/41

über den Verwendungsbereich des Sonderrades **W 7525 II (LK 100/4)**

an Fahrzeugen des Herstellers **Renault**

Auftraggeber:

**RH Alurad Höffken GmbH
Industriegebiet Ennest
57439 Attendorn**

Dieses Teilegutachten dient als Arbeitsgrundlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr bzw. Prüf-Ingenieur (anerkannte Überwachungs-Organisation) und ist ihm bei der Überprüfung des ordnungsgemäßen Anbaus nach § 19 (3) oder § 21 StVZO vorzulegen.

Technische Angaben zu den Sonderrädern

| | |
|----------------------------------|---|
| Art: | Einteiliges Leichtmetall-Sonderrad mit Doppelhump |
| Herstellerzeichen: | RH |
| Radtyp: | W 7525 II |
| Radgröße: | 7 J x 15 H2 |
| Einpreßtiefe: | + 25 mm |
| Lochkreisdurchmesser / Lochzahl: | 100 mm / 4 |
| Mittenlochdurchmesser: | 60,1 mm |
| Zentrierart: | Mittenzentrierung über Zentrierring Kennz. Ø64/Ø60,1 ; Farbe: lila |
| | |
| Geprüfte Radlast: | 460 kg; bzw. 475 kg |
| Reifenabrollumfang bis: | 1850 mm; bzw. 1790 mm |
| Radlastprüfung: | RWTÜV (RP0141/02) |

Radbefestigungsteile : Mit den vom Radhersteller mitzuliefernden Kegelbundbolzen M12 x1,5 x 29

Anzugsmoment in Nm : 100

Anschrift:
Institut für Fahrzeugtechnik
Adlerstraße 7
45307 Essen
Telefon (0201) 825-0
Telefax (0201) 825-4150

RWTÜV
FAHRZEUG GMBH
Steubenstraße 53
45138 Essen
Telefon (0201) 825-0
Telefax (0201) 825-2517
Telex 8 579 680
AG Essen, HRB 9975
Aufsichtsratsvorsitzender:
Ulrich Weber
Geschäftsführung:
Claus Wolff (Vors.)
Klaus Bothe
Dieter Födisch
Ulrich Kästner

Antragsteller: RH Alurad Höffken GmbH
57439 Attendorf
Radtyp: **W 7525 II**

Teilegutachten
Nr. **RZ97/44587/A/41**
Blatt 2 von 6

Durchgeführte Prüfungen**Anbauprüfung**

Es wurde eine Anbauprüfung gemäß 3.4 der Richtlinie für die Prüfung von Sonderrädern für Personenkraftwagen durchgeführt. Entsprechende Auflagen und Hinweise, die sich aus dieser Prüfung für die einzelnen Rad-Reifen-Kombinationen ergaben, sind den Tabellen im Abschnitt Verwendungsbereich und Auflagen zu entnehmen.

Fahrwerksfestigkeit

Die Spurweite der geprüften Fahrzeugtypen wird durch die geänderte Einpreßtiefe der Sonderräder vergrößert. Die Spurweitenerhöhung liegt unter 2%.

Verwendungsbereich und Auflagen

Fahrzeughersteller: Regie Nationale des Usines **Renault**

| Typ: B/C53 | | | |
|-----------------------------------|------------------------|--|------------------------------|
| ABE / EG-Genehmigung: E979 | | | |
| Motorleistung (kW) | Handelsbezeichnung(en) | zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen | Auflagen und Hinweise |
| 43; 47; 54; 55; 65; 66; 68 | Renault 19 | 185/55R15-81 19) 195/50R15-81 13)14) 195/55R15-84 13)14) 215/45R15-82 13) 15) | 1)2)3)4)5)6)7)8)9)10) 41) |
| E979/NT07 | 805/795 | | 4/100/60,1 |

| Typ: L53 | | | |
|-----------------------------------|------------------------|--|------------------------------|
| ABE / EG-Genehmigung: F144 | | | |
| Motorleistung (kW) | Handelsbezeichnung(en) | zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen | Auflagen und Hinweise |
| 43; 47; 54; 55; 65; 66 | Renault 19 | 185/55R15-81 19) 195/50R15-81 13)14) 195/55R15-84 13)14) 215/45R15-82 13) 15) | 1)2)3)4)5)6)7)8)9)10) 40) |
| F144/NT05E | 805/795 | | 4/100/60,1 |

Antragsteller: RH Alurad Höffken GmbH
57439 Attendorn
Radtyp: **W 7525 II**

Teilegutachten
Nr. **RZ97/44587/A/41**
Blatt 3 von 6

| Typ: D53 | | | |
|-----------------------------------|------------------------|---|------------------------------|
| ABE / EG-Genehmigung: F798 | | | |
| Motorleistung (kW) | Handelsbezeichnung(en) | zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen | Auflagen und Hinweise |
| 65; 66 | Renault 19 Cabrio | 185/55R15-81 19) 195/50R15-81 13)14) 195/55R15-84 11)13)14) 215/45R15-82 13) 15) | 1)2)3)4)5)6)7)8)9)10) 40) |

F798/NT08

830/770

4/100/60,1

| Typ: X53 | | | |
|-----------------------------------|------------------------|--|------------------------------|
| ABE / EG-Genehmigung: G073 | | | |
| Motorleistung (kW) | Handelsbezeichnung(en) | zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen | Auflagen und Hinweise |
| 43; 47; 54; 55; 65; 66 | Renault 19 | 185/55R15-81 19) 195/50R15-81 13)14) 195/55R15-84 11)13)14) 215/45R15-82 13) 15) 195/45R15-78 17) | 1)2)3)4)5)6)7)8)9)10) 40) |

G073/NT08

850/815

4/100/60,1

Auflagen und Hinweise

- 1) -entfällt für dieses Gutachten-
- 2) Nach §19(3) StVZO Nr. 4 ist nach Anbau der Sonderräder das Fahrzeug unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr bzw. einem Kraftfahrersachverständigen oder Angestellten einer anerkannten Überwachungsorganisation (Prüfingenieur) zur Anbauabnahme vorzuführen. Der ordnungsgemäße Anbau der Räder wird auf dem vom Bundesministerium für Verkehr im Verkehrsblatt bekannt gemachten Muster (Anbau-Bestätigung) durch die abnehmende Stelle bestätigt.

Antragsteller: RH Alurad Höffken GmbH
57439 Attendorn
Radtyp: **W 7525 II**

Teilegutachten
Nr. **RZ97/44587/A/41**
Blatt 4 von 6

- 3) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind, sofern in den Tabellen nicht aufgeführt und mit Ausnahme der Reifen mit M+S-Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen.
- 4) Das Fahrwerk sowie die Brems- und Lenkungsaggregate müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen.
Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- 5) Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummiventilen oder Metallschraubventilen zulässig. Die Ventile müssen den Normen DIN, E.T.R.T.O., bzw. TRA entsprechen und dürfen nicht über die Radkontur hinausragen.
Bei Fz.-Höchstgeschwindigkeit über 200 km/h sind Metallschraubventile erforderlich. Die Reifenmontage erfolgt von der Radrückseite her.
- 6) Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Befestigungsteile verwendet werden.
- 7) Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck bzw. Mindestluftdruck (bei speziellen Reifenfreigaben) zu beachten ist.
- 8) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Bei Fahrzeugen mit permanentem Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzreifens darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind. Bei Verwendung der Serienräder sind die serienmäßigen Befestigungsteile zu verwenden.
- 9) Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.
- 10) Die Sonderräder dürfen an der Außenseite nicht mit Klammengewichten ausgewuchtet werden.
- 11) Es ist der Nachweis ausreichender Tachoanzeige-Genauigkeit in geeigneter Form (z.B. Tachodienst-Bestätigung) zu erbringen; bei erfolgter Angleichung keine Eintragung als wahlweise Ausrüstung .
- 13) An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich oberhalb des Stoßfängers umzulegen.

Antragsteller: RH Alurad Höffken GmbH
57439 Attendorn
Radtyp: **W 7525 II**

Teilegutachten
Nr. **RZ97/44587/A/41**
Blatt 5 von 6

- 14) Auflage 13) kann entfallen bei Reifen mit Flankenbreite bis max. 210 mm, dann ist der passende Reifentyp -bei nicht bearbeiteten Radhauskanten- mit einzutragen.

Darunter fallen z.B. die folgenden Fabrikate/-typen bei Reifengröße 195/50R15:

| <u>Hersteller</u> | <u>Typ</u> |
|--------------------------|-------------------------|
| Dunlop | D40SP Sport 2020 |
| Yokohama | AV 1-50i |
| Yokohama | A-008 |
| Yokohama | A-509 |
| Conti | CV51 |
| Bridgestone | S-01 |
| Firestone | 690 Uniroyal rallye 340 |

Darunter fallen z.B. die folgenden Fabrikate/-typen bei Reifengröße 195/55R15:

| | |
|-------|------|
| Conti | CV51 |
|-------|------|

- 15) Es sind nur Reifenfabrikate bis zu einer Flankenbreite von max. 216 mm geprüft (Freigängigkeit). Darunter fallen z.B. die folgenden Fabrikate (215/45R15):

| <u>Hersteller</u> | <u>Typ</u> |
|--------------------------|-------------------|
| Dunlop | D40, SP2000 |
| Bridgestone | S-01 |

Das gewählte Reifenfabrikat ist auf der Anbau-Bestätigung einzutragen. Werden andere Reifenfabrikate verwendet, so ist die Freigängigkeit neu zu begutachten.

- 17) Diese Reifengröße ist nur zulässig für Fz.-Ausführungen mit Serienbereifung 165/70R13; wegen Reifentragfähigkeit (LI78) nur bis zul. Achslast von max. 850 kg.
- 18) Bei Fahrzeugen, die serienmäßig **nur** mit der Bereifungsgröße 165/70R13 ausgerüstet sind, gilt Auflage 11).

- 19) Die Verwendung der Bereifungsgröße 185/55R15 auf der Felgengröße 7 J x 15 H2 ist von folgenden Reifenherstellern freigegeben: -Reifentyp mit eintragen-

| <u>Hersteller:</u> | <u>Typ:</u> |
|---------------------------|---|
| Bridgestone | RE 71 |
| Continental | alle Sommerprofile mit Geschwindigkeitssymbol $\geq H$ |
| Dunlop | SP Sport D40, SP2000 |
| Goodyear | Eagle VR, Eagle ZR, Eagle NCT |
| Michelin | MXV3A, XGTV, SX GT |
| Pirelli | P600, P4000, P5000 |
| Riken | alle Profilausführungen |
| Semperit | Direction |
| Toyo | 600F1 |
| Uniroyal | Rallye 340/55 |

Antragsteller: RH Alurad Höffken GmbH
57439 Attendorn
Radtyp: **W 7525 II**

Teilegutachten
Nr. **RZ97/44587/A/41**
Blatt 6 von 6

Bei Verwendung anderer Reifentypen ist eine Bestätigung des jeweiligen Reifenherstellers über die Montierbarkeit des Reifens auf der Felgengröße 7Jx15H2 vorzulegen.

- 40) Nicht für: Fz.-Ausführungen mit ABS-Bremssystem, -16V-Ausführungen, 1,8 S/- RT (Bremsfreiraum).
- 41) Nicht für Fz.-Ausführungen mit Bremssattel Bendix sowie nicht für ABS-Bremssystem (Bremsfreiraum).

Sonstiges

Der Auftraggeber RH ALURAD Höffken GmbH unterhält ein Qualitätsmanagementsystem gemäß EN ISO 9001 (Zertifikat vom 10.02.1996, Registrier-Nr. 041005575).

Dieses Teilegutachten umfaßt 6 Seiten und darf nur vollständig verwendet werden.

Unabhängig davon wird es ungültig, wenn weitere Fahrwerks-Änderungen Einfluß auf die Sonderrad-Verwendung haben können, sowie bei Änderung maßgeblicher gesetzlicher Vorschriften.

Essen, den 09. Dezember 1997

Verz.-Nr. : RZ97/44587/A/41 SSL (15-Zoll-44587A41.DOC)

Institut für Fahrzeugtechnik

Typprüfstelle



Dipl.-Ing. Schüssler
Amtlich anerkannter Sachverständiger
für den Kraftfahrzeugverkehr